

#### Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 1. Tag / Anreise

Kurz vor 07.00 Uhr machen wir uns auf den Weg nach Dortmund. In Rheinfelden gibt es einen kleinen Zwischenstopp, Wolfgang Wicki ein Schulschiff Kollege wird uns auf diesem Törn begleiten.

Auf der Autobahn kommen wir super vorwärts und erreichen Dortmund resp. den Hafen Hardenberg um 14.30 Uhr. Nach der Begrüssung und einem ersten Kaffee, muss unser Auto zur Schleuse Friedrichsfeld gefahren werden und das Auto von Adrian Ludwig, dem Kapitän der EMELIE DEYMANN, nach Dortmund geholt werden. Die Brückenhöhe im Wesel-Datteln-Kanal lassen das Mitführen der Autos auf dem Rufdach nicht zu. Im Anschluss gehts zum Einkaufen und bevor wir in einem griechischen Restaurant essen gehen machen wir noch Übergabe. Die Mannschaft der EMELIE DEYMANN spritzt nach dem Ende des Löschens die Laderäume aus und beginnt danach umgehend mit dem Ballastwasser pumpen. 750 Tonnen müssen in den Laderaum gepumpt werden, damit das Schiff unter den Brücken durchpasst. Um Mitternacht sind alle Arbeiten erledigt, so dass wir um 06.00 Uhr ablegen können.

#### Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 2. Tag Dortmund - Schleuse Friedrichsfeld

05.45 Uhr kurze Verabschiedung von Adrian, schöne Ferien und gute Erholung, im Anschluss Leinen los. Die Fahrt nach Duisburg hat begonnen. Obschon wir viel Wasser in das Schiff gepumpt haben, fahre ich Freiluft, auch der obere Teil des Steuerhauses ist abgesenkt und ich schaue zur Dachluke raus - zusätzliches Erschwernis! Bis zur Schleuse Henrichenburg ist es noch ganz ruhig nur ein Schiff kommt uns entgegen, etwas Zeit zum Angewöhnen. Vor der Schleuse Datteln müssen wir kurz warten, es ist nur die kleine Schleuse in Betrieb. Auch im Wesel-Datteln-Kanal ist vieles im Argen und die Schleuse sind in einem desolaten Zustand. Man hat das Problem erkannt aber auch im Deutschland mahlen die Mühlen der amtlichen Stellen sehr, sehr langsam! Wir machen Schleuse um Schleuse, Brücke um Brücke und kommen gut vorwärts, wenn man einmal eingefädelt ist läuft eigentlich gut. Hier ist jetzt auch mehr Schifffahrt unterwegs und mit dem grossen Schiff muss man bei den Begegnungen ganz langsam machen, wenn man keine Probleme haben will! Um 19.30 Uhr machen wir im Unterwasser der Schleuse Friedrichsfeld fest, bevor wir auf den Rhein hinaus fahren muss das Ballastwasser rausgepumpt werden! Es wird 22.00 Uhr bis alle diese Arbeiten erledigt sind!


#### Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 3. Tag Schleuse Friedrichsfeld - Duisburg / Laden Becken C

Damit wir rechtzeitig zum Laden in Duisburg sind, verlassen wir um 05.00 Uhr unseren Liegeplatz bei der Schleuse Friedrichsfeld. Wir haben 35 Kilometer vor uns und mit dem leeren Schiff fahren wir mit 14 Km/h zu Berg. In Duisburg fahren wir in den Hafenkanal und machen etwas später im Becken C beim Verloader Ruhrmann fest. Kaum festgemacht, geht auch schon der erste Greifer Schrott in unseren Laderaum. Bis am Abend, etwas nach 17.00 Uhr, haben wir bereits 1250 Tonnen geladen. Die beiden Steuermänner müssten auch noch etwas einkaufen - Auto an Land und schon gehts zum Einkaufen. Später sitzen wir alle zusammen bei uns in der Wohnung und lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Morgen geht es um 06.00 Uhr weiter.

#### Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 4. Tag Laden / Duisburg - Millingen

Punkt 06.00 Uhr geht es mit deutscher Gründlichkeit weiter mit laden! Im Verlaufe des Morgens erhalten wir Besuch von der WSP mit an Bord Leute des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz! Es werden Proben vom Diesel genommen.

Um 14.00 Uhr sind wir fertig. Der Eichmeister kommt etwas später an Bord und berechnet das Gewicht unserer Ladung, im Anschluss werden die Papiere erstellt.

Um 15.00 Uhr fahren wir langsam aus dem Hafen von Duisburg und gehen anschliessend zu Tal. Am Montag müssen wir in Rotterdam löschen, eine gemütliche Talfahrt ist angesagt. In Lobith wollte ich eigentlich in den Übernachtungshafen fahren, leider sind schon alle Plätze schon belegt. Wir gehen deshalb in Milligen vor Anker 

#### Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 5. Tag Millingen - Gorinchem

Wir drehen um 07.00 Uhr zu Tal und passieren bald darauf Nimwegen. Gemäss Order müssen wir am Montag um 11.00 Uhr in Rotterdam im Botlek unser Schrott löschen. Da man in Rotterdam nur sehr beschränkt Liegeplätze findet resp. nur noch in der Stadt liegen kann wenn man auch Landstrom nimmt,

entschliesse ich mich kurzerhand in Gorinchem in den Hafen zu fahren. Auf der letzten Reise gab es scheinbar Probleme mit dem Bezug von Landstrom. Im Übernachtungshafen ist noch viel Platz und wir können super Festgemachten. Wir bleiben jedenfalls hier bis Montag liegen und fahren dann am Montag direkt in den Botlek. So gibt es Zeit für einen Stadtbummel und im Anschluss die Möglichkeit in einem der vielen kleinen Restaurants hier in Gorinchem etwas Feines zu Essen.

Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 6. Tag Hafentag in Gorinchem.

Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 7. Tag Gorinchem - Rotterdam / Löschen

Bereits um 05.00 Uhr fahren die ersten Schiffe aus dem Hafen von Gorinchem, fertig mit der Ruhe! Wir verlassen den Hafen um 07.00 Uhr und nehmen Kurs auf Rotterdam. Vorbei an Dordrecht, fahren wir in die alte Maas über welche wir um 10.30 Uhr den Botlek resp. St. Laurens haven erreichen. Um 11.00 Uhr sind wir bereits am Löschen, mit zwei grossen Kranen wird der Schrott auf grosse Haufen an Land gedreht! Es rumpelt dabei ganz schön, das eine oder andere Stück Schrott fällt dabei ins Gangbord und hinterlässt dabei seine Spuren. Um 19.00 Uhr sind wir leer und fahren auf den Warteplatz im Botlek. Hier beginnt die Besatzung umgehend mit dem ausspritzen und reinigen des Laderaumes. Um 22.00 Uhr gibt es Feierabend, morgen müssen wir dann erst einmal das Waschwasser abgeben.

Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 8. Tag Waschwasser abgeben / Rotterdam - Gent

Um 07.00 Uhr fahren wir, vorsichtig in das hinterste Eck im Botlek um das Waschwasser abzugeben. Es ist klar, dass hier niemand auf uns wartet, obschon wir angemeldet sind. Nach ein paar Telefonaten und Nachfragen vor Ort, beginnen wir etwas nach 09.00 Uhr mit dem Abpumpen des Waschwassers und dem Nachreinigen. Der Raum muss, wenn wir morgen Raps laden wollen sauber sein. Um 11.00 Uhr verlassen wir in Absprache mit dem Sektor Botlek den Hafen - volle Kraft in Richtung Gent. Nachdem der Laderaum trocken ist, soll er umgehend zugedeckt werden. Zum Schrecken aller, spritzt es am Luckenkranen Öl raus, ein Zudecken ist daher nicht möglich! Anruf resp. Hilferuf bei der Reederei, welche uns umgehend einen Monteur organisiert! Wir legen nach der Volkerak Sluis bei, zum Glück kommt der Monteur sehr schnell. Die Zeit läuft nun definitiv zu unseren Ungunsten.

Nach 3 Stunden läuft der Kran wieder, 2 Hydraulikschläuche mussten ersetzt werden. Jetzt ist es klar, es wird spät bis wir Gent erreichen werden. Es geht weiter über die Krammersluis an Wemeldinge vorbei zur Sluis Hansweert. Danach geht es auf die Westerschelde und natürlich wird es jetzt auch langsam dunkel, genau so habe ich es doch gerne. Wir werden auf dem Weg nach Terneuzen von zwei grossen Seebooten überholt! Um 24.00 Uhr fahren wir nach Absprache mit dem Posten Terneuzen in den Vorhafen der Schleuse Terneuzen ein. Binnenschiffe fahren ist schon fast wie fliegen, man muss sich beim einen Posten abmelden und beim nächsten Posten wieder anmelden. Nach einer kurzen Wartezeit, es reicht gerade für den Kaffeespiegel wieder auf das richtige Niveau zu bringen, können wir schleusen. Danach geht es weiter in Richtung Gent, es müssen dabei diverse Brücken passiert werden. Das Steuerhaus und der Mast müssen auf die richtige Höhe gebracht werden, auch am Morgen um 2 Uhr ist volle Konzentration angesagt! Um 03.30 Uhr erreichen wir das Sifferdok und können in der Nähe unserer Ladestelle festmachen - danach fallen wir müde in unsere Betten!

Ablösung GMS EMELIE DEYMANN 9. Tag Gent / Laden

Bereits um 06.30 Uhr werden wir unfreundlich geweckt. Der Kontrolleur steht mit dem Auto vor dem Schiff und hupt - wie ich das Liebe nach so einer kurzen Nacht! Die Laderäume sind Ok, wir sind für das Laden angenommen - Danke Thomas und Dragosch, super Arbeit! Kurz nach 07.00 Uhr steht der Verladechef beim Schiff und um 07.30 Uhr läuft der Raps bereits in unseren Laderaum! Jetzt heisst es klar Schiff resp. Wohnung machen. Wolfgang Wicki macht sich auch auf den Heimweg, er wird von Brüssel aus zurück in die Schweiz fliegen. Wolfgang besten Dank für deine Unterstützung, es war eine tolle Zeit mit dir. Kurz nach 11.00 Uhr trifft Adrian Ludwig an Bord ein und übernimmt sein Schiff wieder! Ich wünsche ihm und der ganzen Besatzung und dem GMS EMELIE DEYMANN allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Schiff.

Der Reederei Deymann alles Gute, ich bedanke mich für das erwiesene Vertrauen und vielleicht bei anderer Gelegenheit wieder auf einem Schiff der Reederei!  
Kurz nach 12.00 Uhr sind wir bereits unterwegs nach Jirnsum, hier wartet unser Schiff, die MY ZATTERA auf uns!

Fazit: Alles ist viel grösser und moderner geworden, aber auch die heutige Schifffahrt ist immer noch ein „Champf“!

Mit schiffigen Grüssen

Peter Morgenthaler